

# Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreis: Bei keinem Buchhandel und Buchdruckerei mind. 2.- 25.  
Postkarte 2.- 25. (niedrigstes, 10,00 Post, Postkarten), bis zu 20 Post, Briefmarken.

Kriegszeitpreis: Russland: bis zweitpolig min. 25 Pf., mittels  
Zentralpostamt zweitpolig 22 Pf., bis zweitpolig mehr als Zentralpostamt  
1,35 R.R. Nachts nach Staljefel 1 von Russland 10 Pf. Dienstpost für Sowjet-  
republiken 10 Pf. ausländisch Russ. Das Teil A Hauptpostamt Nr. 11 auf.

Verlag und Schriftleitung: Dresden 2, Ferdinandstraße 4 • Postanschrift: Dresden 2, Postfach • Fernruf: Ortsverleih Sammelnummer 24601, Fernverleih 22951 • Telegramme: Neueste Dresden • Postleitzahl: Dresden 2060

Nr. 126

Donnerstag, 30. Juli 1942

50. Jahrgang

## Deutscher Einbruch in das Kubangebiet

### Kämpfe bei glühender Sonnenhitze

Die überstürzte Manövriederung durchschritten — Weitere Erfolge im Donbogen

✓ Berlin. Bei der Ermierung des Brüderkopfes Rostow nach Süden gewannen die deutschen Truppen, wie das D.R.P. mitteilt, am 28. Juli einen Angriffslauf in steiner ganzen Länge bis zu dessen Einmündung in das Kaspische Meer. Eine Kanonen und Artillerieabteilung der Soldaten, die in hoher Fahrt aus dem Donbogen ins offene Meer auszurücken vermag, wurde durch deutsche Kampfflugzeuge gesprengt. Vier Kanonenboote wurden, wie berichtet, versenkt, zwei weitere schwer beschädigt.



Südlich des unteren Don überwanden Infanterie und motorisierte Verbände die durch eine Dammbrüfung überflutete Wasserschnellstraße und kropten in das Kubangebiet ein. Durch die Aufmiete unterstellt, können sowjetische Truppen einen Platz belegten Stützpunkt südlich des Donau und nahmen einen beherrschenden Höhenzug. Dieser Angriff in glühender Sommerhitze sollte sehr anstreben.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

In dem Kampfschlacht zwischen Don und Sal wurde durch deutsche Panzertruppen ein gegenseitiger feindlicher Panzer abgeschossen und dabei zehn sozialistische Panzerflugzeuge abschossen. Im weiteren Vordringen nahmen die deutschen Kampftruppen zwei ab verteidigte Ortschaften und brachten unter harten Gefechten sechs schwere Panzerbegleiter mit ihren Auszeichnungen und Bewaffnung ein. Bei diesen Kämpfern bescherte sich besonders eine mit den deutschen Truppen kämpfende rumänische Infanteriedivision.

Im großen Donbogen brachen die deutschen Truppen den feindlichen Widerstand und siehe, zum Teil kontinuierlich, in die rückläufigen Bewegungen des Feindes hinein. Kampf- und Schlachtführer bombardierten in mehreren Wellen die sozialistischen Verteidigungslagern in dem Höhengebäude nördlich Kasatsch, wodurch den deutschen Truppen das Eindringen in die feindlichen Kampfstellungen erleichtert wurde. Weitere nachhaltige Luftangriffe richteten sich gegen Eisenbahnbetriebe zwischen Don und Wolga und gegen den Schiffsbahnhof auf der unteren Wolga. Eindeutiger Transportbahnhof von 1500 R.R. sowie drei größere Strommärsche wurden durch Pioniere zerstört. Drei weitere Schleppfähren gerieten unter Beschuss und zwei weitere zerstört.

Die deutschen Truppen brachten die auf den Feind eingesetzten und motorisierten Verbände die durch eine Dammbrüfung überflutete Wasserschnellstraße und kropten in das Kubangebiet ein. Durch die Aufmiete unterstellt, können sowjetische Truppen einen Platz belegten Stützpunkt südlich des Donau und nahmen einen beherrschenden Höhenzug. Dieser Angriff in glühender Sommerhitze sollte sehr anstreben.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wäldern Südosteuropas des Almenland vernichtete ein deutsches Kavallerie eine feindliche Kampfgruppe von Tressen in Brand. Außerdem wurden vier Geschütze von ca. 1500 R.R. schwer beschädigt.

Die Zahl der Gefangenen in den Abwehrkämpfen

nordwestlich Woronesch hat sich auf 8000 erhöht. Am mittleren Kuban, der Ostfront gewannen die deutschen Truppen weiter an Boden. An den Stämmen und Wä





